

1 Jahr nach dem Überfall der israelischen Armee auf Gaza

- die Verantwortung der deutschen Regierung an der fortgesetzten Aushungerung der palästinensischen Bevölkerung.

Vortrag und Diskussion

mit

Dr. Norman G. Finkelstein



Freitag, 26. Februar 2010

19:00 Uhr

in der Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.

am Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

 Ostbahnhof  Weberwiese

Norman Finkelstein ist US-amerikanischer Politikwissenschaftler, dessen Eltern als einzige ihrer Familien den Holocaust überlebt haben. Er hat sein Leben der Wahrheitsfindung im israelisch-palästinensischen Konflikt gewidmet. Für diese radikale Wahrheitsfindung, die auf dem Internationalen Recht basiert, wurde ihm die Festanstellung an der DePaul Universität, Chicago, verweigert. Diese Veranstaltung ist nur möglich durch die Zusammenarbeit mit Palästina-Solidaritätsgruppen und Einzelpersonen in Prag (Tschechien), München (BRD) und Berlin (BRD).

Veranstalter: AK Nahost Berlin, Deutsch-Israelisch-Palästinensische Freundschaftsgesellschaft (DIPF), Deutsch Palästinensische Gesellschaft e.V. (DPG), Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost e.V. (EJJP-deutsche Sektion), Ökumenisches Zentrum für Umwelt-, Friedens- und Eine-Welt-Arbeit und Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V

Die Veranstaltung wird von www.publicsolidarity.de aufgezeichnet und im Internet veröffentlicht.